



Übersichtsblatt zu Praktika für Studierende des Lehramts für Sonderpädagogik

	1. Orientierungspraktikum	2. Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum	3. Zusätzliches studienbegleitendes Praktikum	4. Sonderpädagogisches Blockpraktikum	5. Studienbegleitendes sonderpädagogisches Praktikum	6. Betriebspraktikum
Dauer	2x2 Wochen	2x4 Wochen (in Förderschule und Regelschule mit Kooperationsklassen)	Ein Semester studienbegleitend	4 Wochen	Zwei Semester studienbegleitend	8 Wochen; je zweiwöchige Abschnitte möglich
Zeitpunkt	Nach Erreichung der allgemeinen Hochschulreife, vor und während des Studiums möglich	Nach dem 1. oder 2. Semester und nach dem 2. oder 3. Semester jeweils in der vorlesungsfreien Zeit	Jeden Dienstagvormittag im 4. Semester	Nach dem Pädagogisch-didaktischen Praktikum i.d.R. 4. Semester	Jeden Dienstag im WS (i.d.R. Beginn) und SS, i.d.R. 5.+6. Semester	Nach Erreichung der allgemeinen Hochschulreife vor und während des Studiums möglich
Voraussetzung für	Pädagog.-didaktisches Schulpraktikum	EWS-Staatsexamen	Staatsexamen Sonderpädagogische Fachrichtung und Grund-/Mittelschuldidaktik			
Praktikumsplatz	Selbstorganisiert	Schulen werden selbstständig angefragt; "Laufzettel" beim Praktikumsamt abholen, Frist beachten: Dez/Jan für SS und Juni/Juli für WS; Nachweis Orientierungspraktikum	Zuteilung durch das Praktikumsamt; Wünsche können bei Anmeldung angegeben werden			Selbstorganisiert
Anmeldung	Bei der Schule		Online-Anmeldung beim Praktikumsamt im Februar/ März für kommendes Schuljahr			Selbstorganisiert
Fach	zwei Schulen mit unterschiedl. Förderschwerpunkten, z.B. Sonderpäd Förderzentrum und spezielle Förderschule	Nicht vorgegeben	GS: Didaktik d. Grundschule oder Didaktikfach MS: in einem Didaktikfach	Sonderpädagogische Fachrichtung		-
Intensivpraktikum / Inkip	-	Inkip: Ersetzt die beiden Teile des pädagogisch-didaktischen Praktikums sowie das zusätzliche studienbegleitende Praktikum.	Sonderpäd. Intensivpr: Ersetzt das sonderpädagogische Blockpraktikum und das studienbegleitende sonderpädagogische Praktikum, s.h. Seite 2			-
Nachweis	Formular unter www.mzl.lmu.de/praktika	Auf der Praktikumskarte (nach Absolvierung aller Praktika, die Karte für Abschlussstempel im Praktikumsamt vorlegen)				Formular unter www.mzl.lmu.de/praktika
Besonderheiten	Es sind zwei Schulen mit unterschiedlichem Förderschwerpunkt zu wählen; pro Tag mindestens 4 Stunden	Erster Teil an der Förderschule, zweiter Teil an GS bzw. M mit Kooperationsklasse; die gewählte Lehrkraft darf kein Praktikumslehrkraft sein; verpflichtender Praktikumsleitfaden	Verpflichtendes Begleitseminar und Praktikumsbericht	Schulen sind relativ weit entfernt (Straubing, Ingolstadt, Würzburg), evtl. Quartier notwendig	Verpflichtendes Begleitseminar über 2 Semester	Keine Hilfstätigkeit; FSJ kann auf Antrag anerk. werden; geeignet für Erprobung alternativer Berufe
Ansprechpartner	Praktikumsamt des MZL: http://www.praktikumsamt.mzl.lmu.de (Auch für Anerkennungen zuständig) Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus: http://www.km.bayern.de/lehrer.html					



Intensivpraktikum an Förderschulen/ Inkip an Regelschule in Kooperation mit einer Regelschule

Das Intensivpraktikum ist eine an der LMU angebotene Wahlalternative zu den herkömmlichen Praktika. Das sonderpädagogische Intensivpraktikum fasst das sonderpädagogische Blockpraktikum und die beiden Teile des studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikums zusammen (4. und 5. Semester). InKip, das inklusive Intensivpraktikum an Regelschule in Kooperation mit einer Förderschule fasst das pädagogisch-didaktische Schulpraktikum und das zusätzlich studienbegleitende Praktikum zusammen (2. und 3. Semester).

Ziel des Praktikums ist es, Studierende früher als bisher einen umfassenderen und realistischeren Einblick in die Schule als Institution, Organisation und Arbeitsplatz zu gewährleisten sowie sie auf die Anforderungen des Referendariats vorzubereiten. Dazu werden alle drei sonderpädagogischen Praktika (sonderpädagogisches Blockpraktikum, beide Teile des studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikums) innerhalb eines Schuljahres bei einer Lehrkraft abgeleistet. Zudem wird bei Inkip das Kennenlernen der Kooperation zwischen Regelschule und Förderschule gefördert.

Aufgaben: Die Bewerberin / der Bewerber wird für ein ganzes Schuljahr - gemeinsam mit ein bis zwei anderen PraktikantInnen - einem Praktikumslehrer der Universität zugewiesen.

- Sie / er leistet dort insgesamt **220** Praktikumsstunden ab und nimmt zusätzlich intensiv am Schulleben teil. Dazu muss die aktive Beteiligung an vier unterschiedlichen außerunterrichtlichen Schulveranstaltungen (z.B. Schulfest, Lesenacht, Wandertag, Elternabend, Teamsitzungen, Lernberatungsgesprächen o.ä.) nachgewiesen werden.
- Der Praktikant / die Praktikantin unterstützt die Praktikumslehrkraft an jedem Praktikumstag aktiv bei der Unterrichtsgestaltung und -organisation.
- Nach Möglichkeit kennen lernen von MSD / MSH oder SVE oder Kooperationsklassen. Dabei gilt folgender Verteilungsschlüssel: Mindestens 180 Stunden müssen in der Einsatzklasse abgeleistet werden, 40 Stunden können in den genannten Einrichtungen oder in anderen Klassen / Jahrgangsstufen der gleichen Schule abgeleistet werden. Und es sollen Unterrichtserfahrungen in möglichst allen Schulfächern gesammelt werden!
- Alle weiteren Praktikumsinhalte (z. B. Förderung eines Schülers, Begleitseminare, ect.) richten sich nach den Vorgaben der sonderpädagogischen Lehrstühle.
- **Ablauf:** Die Praktikantin / der Praktikant meldet sich im Anmeldezeitraum zum Intensivpraktikum an und wird vom Praktikumsamt einer Praktikumschule zugewiesen. Die Praktikumszeiten entnehmen Sie bitte der Webseite www.praktikumsamt.mzl.lmu.de.

Dauer	220 Praktikumsstunden – 2 x 3 Wochen im Block, 2 Semester jeweils dienstags;
Anmeldung	Online beim Praktikumsamt von Anfang Februar bis Ende März
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Für das Inkip ist nur das Orientierungspraktikum Voraussetzung. • Ableistung des pädagogisch-didaktische Schulpraktikums vor Praktikumsantritt (Intensivpraktikum) • für den Förderschwerpunkt <i>Geistigbehindertenpädagogik</i> zusätzlich: 1. Teil des pädagogisch-didaktischen Praktikums oder des Orientierungspraktikums wurde in einer G-Schule abgeleistet.
Zeitpunkt	Intensivpraktikum 5. und 6. Semester// Inkip: 3. und 4. Semester
Geeignet, wenn	Das Intensivpraktikum vermittelt einen realistischeren Einblick in den Schulalltag und stellt somit eine erhebliche Verbesserung der Praktikumsituation dar. Es ist aber auch mit einem Mehraufwand (schriftliche Dokumentation, Fördermaßnahme, zusätzliche Stunden und Veranstaltungen) gegenüber den herkömmlichen Praktika verbunden. Es sollte wirklich nur dann gewählt werden, wenn der Wunsch besteht, den Lehrerberuf besser und intensiver kennen lernen zu können.
Zertifikat/ Ansprechpartner	Die vollständige Ableistung des Intensivpraktikums wird mit einem Zertifikat des Praktikumsamts des MZL bestätigt: www.praktikumsamt.mzl.lmu.de